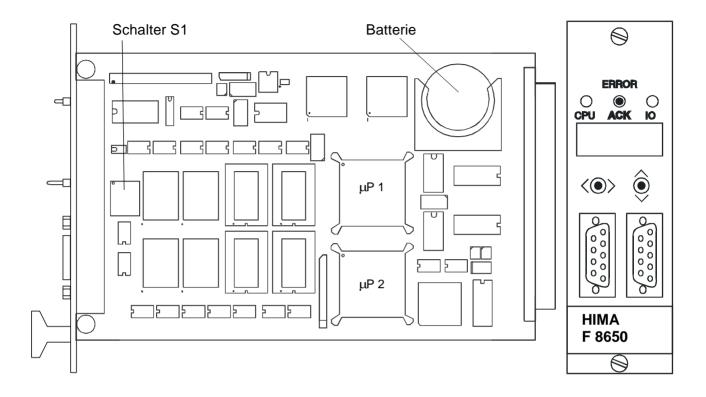




F 8650

### F 8650: Zentralbaugruppe

Einsatz in den PES H51q-MS, HS, HRS, sicherheitsgerichtet AK 1 - 6



Zentralbaugruppe mit 2 taktsynchron arbeitenden Mikroprozessoren.

Mikroprozessor (2x) Typ INTEL 386EX, 32 Bit

Taktfrequenz 25 MHz

Speicher je Mikroprozessor (jeweils 5 ICs)

Betriebssystem Flash-EPROM 1 MByte Anwenderprogramm Flash-EPROM 512 kByte

Datenspeicher sRAM 256 kByte

Schnittstellen 2 serielle Schnittstellen RS 485 Diagnoseanzeige 4stellige Matrixanzeige mit abruf-

baren Informationen

Fehlerabschaltung sicherer Watchdog mit 24 V=

Ausgang, belastbar bis 500 mA,

kurzschlußfest

Aufbau 2 Platinen im Europakartenformat

1 Platine für Schaltkreise der

Diagnoseanzeige

Raumbedarf 8 TE

Betriebsdaten 5 V=: 2000 mA

### Einstellung der Busstationsnummer mit Schalter S1-1/2/3/4/5:

Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5	Station Nr.	1 2 3 4 5
0	nicht zulä	issig 8		16		24	
1		9		17		25	
2		10		18		26	
3		11		19		27	
4		12		20		28	
5		13		21		29	
6		14		22		30	
7		15		23		31	

# Einstellung Übertragungsrate mit Schalter S1-8:

1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	
8888888 S1	-8  ON = 9600  bps		S1-8 OFF = 57600 bps

## Pin-Belegung der Schnittstellenkanäle RS 485

Pin	RS 485	Signal	Bedeutung
1	-	-	nicht belegt
2	-	RP	5 V, mit Dioden entkoppelt
3	A/A	'RxD/TxD-A	Empfang/Sende-Daten-A
4	-	CNTR-A	Steuersignal A
5	C/C	'DGND	Datenbezugspotential
6	-	VP	5 V, Pluspol Versorgungsspannung
7	-	-	nicht belegt
8	B/B	'RxD/TxD-B	Empfang/Sende-Daten-B
9	-	CNTR-B	Steuersignal B

### Diagnose-Anzeige der Zentralbaugruppe:

- 4stellige alphanumerische Anzeige
- 2 LEDs für allgemeine Fehleranzeige (CPU für Zentralbaugruppe, IO für testbaren Ein-/Ausgabebaugruppen
- 2 Umtaster <> und 

   zum Aufruf weiterer Informationen
- Taste ACK für Rücksetzen der Fehlerkennung (im Fehlerstop wirkt ACK wie ein Zuschalten des Systems).

Weitere Informationen über die Diagnose-Anzeige siehe Beschreibung der "Funktionen des Betriebssystems BS 41q/51q".

#### Hinweise zu Inbetriebnahme und Wartung:

- Lebensdauer der Pufferbatterie ohne Spannungsversorgung:
  2500 Tage bei T<sub>U</sub> = 25 °C
  100 Tage bei T<sub>U</sub> = 60 °C
- Ein Wechsel der Pufferbatterie alle 4 Jahre wird empfohlen (Lithium-Batterie, z. B. Typ CR 2477N, HIMA-Teilenr. 44 0000018)
- Busstationsnummer und Übertragungsrate an Schalter S1 auf richtige Einstellung prüfen